

**PRESSEINFORMATION**

12.03.2025

Uta Kull / Arne Kupetz  
Telefon: +49 561 934-3636  
Telefax: +49 561 934-1208  
presse@gascade.de

## **Wasserstoff Marsch!**

**GASCADE schreibt Energiegeschichte: Initiale Wasserstoff-Befüllung des ersten Abschnitts des Programms Flow ist gestartet. Rund 400 Kilometer Leitung werden 2025 umgestellt.**

**Kassel.** GASCADE Gastransport GmbH (GASCADE) hat einen bedeutenden Meilenstein in der Energiewende erreicht. Die initiale Befüllung des ersten Pipeline-Abschnitts im Programm Flow – making hydrogen happen wurde erfolgreich gestartet. Im Rahmen dieses ambitionierten und weltweit einzigartigen Projekts des deutschen Wasserstoff-Kernnetzes werden bis Ende 2025 rund 400 Kilometer einer bisherigen Erdgasfernleitung mit einem Durchmesser von 1,4 Metern schrittweise auf den Transport von Wasserstoff umgestellt. Das ist international einzigartig. Damit wird ein substanzialer Teil einer Nord-Süd-Autobahn für Wasserstoff-Transporte geschaffen. Die Infrastruktur geht in Vorleistung. Das Programm Flow – making hydrogen happen ist ein klares Bekenntnis zu einer grüneren Zukunft und unterstreicht die wichtige Rolle von GASCADE in der Energiewende.

„Mit dieser Umstellung demonstriert GASCADE nicht nur seine technologische Expertise und sein innovatives Know-how, sondern setzt ein starkes Zeichen für die Wasserstoff-Wirtschaft. Wir sind stolz darauf, bereits jetzt mit der Inbetriebnahme der ersten großkaligen Wasserstoff-Leitungen in Deutschland zu starten und damit weltweit den anderen Wertschöpfungsstufen Planungssicherheit für den Markthochlauf zu geben“, sagt Geschäftsführer Christoph von dem Bussche.

„Das Programm Flow – making hydrogen happen ist ein zentraler Bestandteil der Strategie von GASCADE, bestehende Infrastruktur schnell und kostengünstig für den Transport von Wasserstoff bereitzustellen. Durch die Umstellung der Leitungen wird die Grundlage für eine sichere und effiziente Wasserstoff-Versorgung in Deutschland geschaffen“, ordnet Geschäftsführer Ulrich Benterbusch ein.

Mit der initialen Befüllung des ersten Abschnitts von Flow – making hydrogen happen leistet GASCADE Pionierarbeit im Wasserstoff-Bereich und schreibt Energiegeschichte. Die Umstellung der Leitungen ist nicht nur ein technischer Erfolg, sondern auch ein bedeutender Beitrag zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Förderung erneuerbarer Energien.

„Unsere Vision ist es, eine nachhaltige und klimafreundliche Energiezukunft zu gestalten. Mit Flow – making hydrogen happen setzen wir einen neuen Standard in der Branche und zeigen, dass wir erfolgreich die notwendigen Schritte unternehmen. Ich möchte mich insbesondere bei allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen für das große Engagement bedanken“, ergänzt Flow-Programmleiter Dirk Flandrich.

### **Über GASCADE**

Die GASCADE Gastransport GmbH betreibt ein deutschlandweites Gasfernleitungsnetz. Die Netzesellschaft mit Sitz in Kassel bietet ihren Kunden über ein eigenes, rund 3.700 Kilometer langes Hochdruck-Pipelinennetz moderne und wettbewerbsfähige Transportdienstleistungen für Erdgas und zukünftig auch andere Gase im Herzen Europas. GASCADE verfolgt das Ziel, ihr Leitungsnetz sukzessive auf den Transport von Wasserstoff umzustellen und ist daher in mehreren On- und Offshore-Wasserstoffprojekten aktiv.

GASCADE Gastransport GmbH ■ Kölnische Straße 108–112, 34119 Kassel ■ Telefon: +49 561 934-0, Telefax: +49 561 934-1208 ■ [www.gascade.de](http://www.gascade.de)  
Sitz der Gesellschaft: Kassel ■ Handelsregister: Amtsgericht Kassel, HRB 13752 ■ Umsatzsteuer ID-Nr.: DE 815 216 431 ■ Steuer-Nr.: 026 225 913 30  
Geschäftsführer: Dr. Christoph-Sweder von dem Bussche-Hünnefeld, Ulrich Benterbusch ■ Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Christian Ohlms